Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 74 (1996)
Heft: 3

Rubrik: Pro Senectute live

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Mein Lieblingsbild»

Walter Adelmeyer vor seinem selbstgemachten Gobelinbild

In einer kleinen, sehr besonderen Ausstellung haben im Januar 1996 18 Leute aus dem Berner Länggassquartier dem interessierten Publikum ihr liebstes Bild vorgestellt. Die Ausstellung kam zustande durch das Engagement des Pro-Senectute-Sozialarbeiters Walter Seger und seinen freiwilligen Mitarbeitern.

Hauptsächlich sei es darum gegangen, das Quartierleben in der Länggasse zu bereichern, erfreulicherweise gelang dies generationenübergreifend, erzählt der Organisator. Lange sei es nicht klar gewesen, ob es klappt, genügend Länggässler verschiedenen Alters (5- bis 87jährige!) zu finden, die bereit waren, ein Bild zu zeigen und erst noch etwas dazu zu sagen. Der Gedankenaustausch und die Begegnung der Mitwirkenden war bei diesem nachahmenswerten Projekt mindestens so wichtig wie die Bilder an sich.

Zu eng gesehen

Auf dem Weg zur Vernissage schwirrten mir Namen grosser Künstler durch den Kopf, und ich war gespannt darauf, ob ich wohl mehr Renoir- oder Picasso-Reproduktionen oder eher alte Meister wie Dürer zu sehen bekäme, oder ob wohl oft einem Schweizer – dann sicher Anker oder vielleicht Hodler? – der Vorzug gegeben würde. Doch es kam ganz anders.

Obwohl sich die meisten der 18 Teilnehmenden nicht als Künstler verstehen, haben 11 von ihnen ein selbstgemachtes Bild ausgestellt, darunter waren sieben grafische und vier textile Werke. Die Vielfalt der gezeigten Techniken und Stilrichtungen war überraschend – ich hatte das offensichtlich viel zu eng gesehen ...

Bei den sieben nicht von den Mitwirkenden selbst gestalteten Werken standen die mit dem Bild verknüpften Erinnerungen im Vordergrund. Als Hochzeitsgeschenk war etwa ein stolz aufragendes Matterhorn in Öl und als Reisesouvenir ein ägyptisches Papyrusbild dabei, daneben hing ein um 1900 aufgenommenes Foto der Mutter einer Teilnehmerin. Als einziges Bild einer sehr berühmten Künstlerin war eine Lithographie von Käthe Kollwitz zu sehen. Andere von anerkannten Malern angefertigte Werke wurden zum Lieblingsbild, weil die Ausstellenden mit dem Künstler oder der Künstlerin befreundet waren.

Bilder geben Einblick ins Leben

Die Atmosphäre an der gut besuchten Vernissage war familiär, obwohl sich die meisten Teilnehmenden erst durch das Projekt kennengelernt hatten. Das hängt bestimmt mit dem Austausch der um das Lieblingsbild rankenden persönlichen Geschichten zusammen. Alle haben bei der Vorbereitung der Ausstellung etwas von sich selbst preisgegeben und wurden gleichzeitig bereichert durch einen Einblick in ein ganz anderes, bisher völlig fremdes Leben.

Werfen auch wir einen näheren Blick auf einige der Ausstellenden. Auffallend sind die Namen neben den zwei Gobelinbildern: Es sind keine Frauen-, sondern Männernamen. Für Albert Münger ist das Gobelinsticken mehr als ein Hobby, der 74jährige Witwer hat eine eigentliche Gobelin-Galerie, in der er etliche seiner bisher entstandenen 60 Bilder bereits verkaufen konnte. Das andere Gobelinbild wurde vom 80jährigen Walter Adelmeyer hergestellt, der neben diesem Hobby auch gerne Velo fährt und kocht, und zwar nicht nur für sich selber, sondern ab und zu mit der grossen Kelle, nämlich fürs Seniorenmittagessen in einem Gemeinschaftszentrum. Er zeigt hier eine rassige Gobelin-Pferdeszene, doch er verrät mir, dass er eigentlich am liebsten auf den Stoff vorgezeichnete Bilder von Anker besticke (immerhin – doch nicht ganz unrecht gehabt).

Edith Weiss malte diese leuchtend farbige Winterszene.

Verschlissenes und Schillerndes

Das witzigste und kritischste Werk ist der aufgespannte, fast auseinanderfallende, gestrickte Abwaschlappen der 49jährigen Aenne Baltzer. «Ich liebe dieses ‹Bild›, weil hier die Arbeit, die auch ich täglich erledige, rückverfolgt werden kann, diese Haus- und Familienarbeit, deren

Früchte in wenigen Stunden oder gar Minuten verschmutzt, verschlissen, vertilgt oder unsichtbar werden», schrieb sie zu ihrem Bild, das zu Hause über der Nähmaschine hängt.

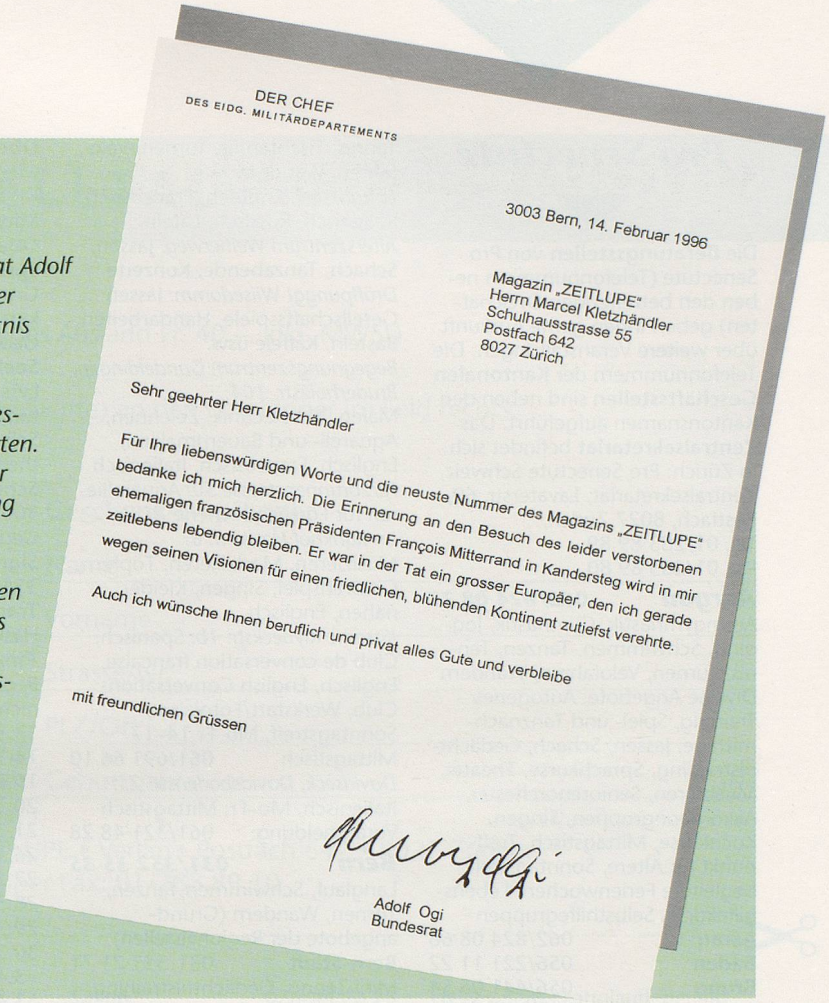
Die zwei Kinder, die an der Ausstellung teilgenommen haben, präsentierten bunte, selbstgemalte Bilder, die sie dem Vater bzw. der Grossmutter schenken wollen. Aus dem früheren Ostpreussen war schliesslich dabei die 65jährige Bildrestauratorin Edith Weiss, die an der Vernissage freundlich darum besorgt war, den Anwesenden Wein nachzuschenken und mir zwischendurch aus ihrem Leben erzählte, das offenbar so bewegt und farbig war wie ihr Bild, eine leuchtende Winterlandschaft mit Pferdeschlitten.

Bildbericht: Eva Nydegger

Bundesrat Ogi dankt

Mit Interesse hat Bundesrat Adolf Ogi «Ihre Seiten» in unserer Februarausgabe zur Kenntnis genommen, wo Sie, liebe Leserinnen und Leser, Ihre Meinung zur neuen Bundesverfassungsrevision äusserten. Darin haben wir auch über die seinerzeitige Begegnung des damaligen Bundespräsidenten Adolf Ogi mit dem im Januar verstorbenen Staatspräsidenten François Mitterrand berichtet. Nun dankt uns der Bundesrat dafür. Im nebenstehenden Brief erinnert sich der heutige EMD-Chef an den «grossen Europäer» und an seine Visionen für einen friedlichen, blühenden Kontinent.

Ihre ZEITLUPE



DER CHEF
DES EIDG. MILITÄRDEPARTEMENTS

3003 Bern, 14. Februar 1996

Magazin „ZEITLUPE"
Herrn Marcel Kletzhändler
Schulhausstrasse 55
Postfach 642
8027 Zürich

Sehr geehrter Herr Kletzhändler

Für Ihre liebenswürdigen Worte und die neuste Nummer des Magazins „ZEITLUPE" bedanke ich mich herzlich. Die Erinnerung an den Besuch des leider verstorbenen ehemaligen französischen Präsidenten François Mitterrand in Kandersteg wird in mir zeitlebens lebendig bleiben. Er war in der Tat ein grosser Europäer, den ich gerade wegen seinen Visionen für einen friedlichen, blühenden Kontinent zutiefst verehrte.

Auch ich wünsche Ihnen beruflich und privat alles Gute und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

Adolf Ogi
Bundesrat

Flussreise zur Tulpenblüte

Basel – Amsterdam

8 Tage ab Fr. 1490.–

inkl. Schiffahrt mit Vollpension, Basis 2-Bettkabine Hauptdeck MS Filia Rheni, Bahnfahrt 2. Klasse, Reiseleitung, Taxen und Service, Anschlussbillett 2. Klasse

Reisedaten

Basel – Amsterdam, MS Filia Rheni 25.04.–02.05.
Weitere Daten (auch mit Flug möglich) auf Anfrage!

reisebüro mittelthurgau **Bernerhaus 8570 Weinfelden**

Winterthur · Amriswil · St.Gallen · Frauenfeld · Eschlikon · Kreuzlingen · Einsiedeln

Gratiskatalog bestellen 072 · 21 85 85

Dafür baut Rigert Treppenlifte.

Geniessen Sie Lebensfreude, auch wenn es mit der Beweglichkeit nicht mehr so weit her ist. Dabei kann Ihnen Rigert einzigartige Vorteile bieten:

- Umfassende Beratung und Leistungen bis zur Inbetriebnahme.
- Erstklassiges Vertreter- und Servicenetz, schweizweit.

Vertretungen in Ihrer Nähe

6405 Immensee SZ	041/82 60 10
8467 Truttikon ZH	052/41 21 41
4142 Münchenstein BL	061/411 24 24
3613 Steffisburg BE	033/37 61 61
1038 Bercher VD	021/887 80 67

rigert

rigert AG, Treppenlifte
Eichlihalde 1, CH-6405 Immensee
Telefon 041/82 60 10
ab 23. März 1996, 041/854 20 10

Ganz Lebenswert

Dafür interessieren wir uns

❍ Innenanlagen ❍ Aussenanlagen

Name
Strasse
PLZ/Ort
Telefon

A1/2.96/23

Pro Senectute

Die **Beratungsstellen** von Pro Senectute (Telefonnummern neben den betreffenden Ortschaften) geben Ihnen gerne Auskunft über weitere Veranstaltungen. Die Telefonnummern der **Kantonalen Geschäftsstellen** sind neben den Kantonsnamen aufgeführt. Das **Zentralsekretariat** befindet sich in Zürich: Pro Senectute Schweiz, Zentralsekretariat, Lavaterstr. 60, Postfach, 8027 Zürich,
Tel. 01/283 89 89,
Fax 01/283 89 80

Aargau 062/824 08 77

Atemgymnastik, Gymnastik, Jogging, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Velofahren, Wandern
Diverse Angebote: Autogenes Training, Spiel- und Tanznachmittage, Jassen, Schach, Gedächtnistraining, Sprachkurse, Theater, Musizieren, Seniorenorchester, Akkordeongruppen, Singen, Kochkurse, Mittagstisch, Treffpunkt für Ältere, Sonntagstreff, begleitete Ferienwochen, Lebenshilfekurse, Selbsthilfegruppen

Aarau	062/824 08 66
Baden	056/221 11 22
Brugg	056/441 06 54
Frick	062/871 37 14
Lenzburg	062/891 77 66
Muri	056/664 35 77
Reinach	062/771 09 04
Rheinfelden	061/831 22 70
Wohlen	056/622 75 12
Zofingen	062/752 21 61
Zurzach	056/249 13 30

Aargauer Senioren-Auslandreisen

22.–24.4.:	Genua
28.4.–3.5.:	Sardinien
11.–19.5.:	Bayrischer Wald
20.–23.5.	Riviera Slowenien
13.–17.6.	Florenz

Pfr. Martin Fiedler, Kirchstrasse 41, 5703 Seon, Tel. 062/775 04 04

Appenzell AR 071/51 25 17

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Herisau	071/51 25 17
Heiden	071/94 62 49
Speicher	071/94 35 95

Appenzell AI 071/87 31 55

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Baselland 061/921 92 33

Jogging, Langlauf, Ski-Alpin, Schwimmen, Volkstanz, Turnen, Velofahren, Wandern
Angebote: Persönliche Beratung, Mahlzeitendienst, Verleih von Rollstühlen, Elektrobetten und anderen Hilfsmitteln (auch für Personen aus SO und BS), Sprach- und Kreativkurse, Vorbereitung auf Pensionierung

Basel-Stadt 061/272 30 71

Jogging, Kegeln, Langlauf, Minitennis, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Tischtennis, Turnen, Velofahren, Wandern
Luftgässli 3: Englisch, Französisch, Italienisch, Russisch, Latein
Alterszentrum Weiherweg: Jassen, Schach, Tanzabende, Konzerte
Dräffpunggt Wiisedamm: Jassen, Gesellschaftsspiele, Handarbeiten, Basteln, Käffele usw.
Begegnungszentrum Gundeldingen, Bruderholzstr. 104:
Malen, Nasstechnik, Zeichnen, Aquarell- und Bauernmalerei, Englisch, Französisch, Italienisch
Hirzbrunnenstrasse 50: Aquarellieren für Fortgeschrittene
Im Rankhof Haus Nr. 8:
Musizieren, Modellieren, Töpfern, Gitarrenspiel, Singen, Kleider nähen, Englisch
Kaserne Klybeckstr. 1b: Spanisch, Club de conversation française, Englisch, English Conversations Club, Werkstatt/Fotolabor, Sonntagstreff, Mo–Fr 14–17
Mittagstisch 061/691 66 10
Davidseck, Davidsbodenstr. 25:
Italienisch, Mo–Fr: Mittagstisch
Voranmeldung: 061/321 48 28

Bern 031/352 35 35

Langlauf, Schwimmen,Tanzen, Turnen, Wandern (Grundangebote der Regionalstellen)

Bern-Stadt	031/351 21 71

Mini-Tennis, Gedächtnistraining, Feldenkrais, Senioren-Lauftreff

3005 Bern	031/352 83 04
3007 Bern	031/371 45 77
3008 Bern	031/382 23 07
3012 Bern	031/302 36 64

Angebote Pro Senectute Kt. Bern

30.6.–6.7.:	Polysportive Ferienwoche in Sörenberg
19.3./16.4.:	Tages-Skitouren
7.–14.9.:	Wanderwoche im Engadin (Silvaplana)

Informationen: 031/352 35 35

3013 Bern	031/332 98 14
3014 Bern	031/332 15 30
Bern-Land	
Spiegel	031/972 40 30

Computerkurs, Selbstverteidigung, Mini-Tennis, Tennis, Tai Chi, Gedächtnistraining

Biel	032/22 75 25

Mini-Tennis, Mittagstisch, Sonntagsclub, Senioren-Galerie
13.–20.9.: Ferienwoche für leicht pflegebedürftige Senioren in Gersau, Infos: 032/84 71 48 oder 032/22 75 25

Burgdorf	034/22 75 19

Mini-Tennis, Offenes Singen, Tagesgruppe, Gedächtnistraining, Seniorenferien

Interlaken	036/22 30 14
Jura bernois	032/91 21 20

Gedächtnistraining

Konolfingen	031/791 22 85
Laupen	031/747 63 67

Mini-Tennis, Mittagstisch, Gedächtnistraining

Oberaargau	
Langenthal	063/22 71 24
Oberhasli	
Meiringen	036/71 32 52

Mini-Tennis, Tennis, Singen, Mittagstisch

Oberland West	
Spiez	033/54 61 61

Gruppe Musik+Gesang, Yogakurse, Mini-Tennis, Tennis, Gedächtnistraining

Seeland	
Lyss	032/84 71 46

Mittagstisch, Mini-Tennis, Tennis, Selbstverteidigung, Seniorentheater, Gedächtnistraining

Schwarzenburg/Seftigen	
3008 Bern	031/381 22 77

Gedächtnistraining

Signau	
3550 Langnau	035/2 38 13
Trachselwald	
Hasle-Rüegsau	034/61 50 60

Tanznachmittage
Beginn jeweils 14.30 Uhr, wenn nichts anderes angegeben.
13.3.: Diesse (Ours)
14.3.: Brügg (Bahnhof)
19.3.: Burgdorf (Schützenhaus)
20.3.: Langenthal (Bären)
21.3.: Interlaken (Spycher)
26.3.: Bern (Jardin)
27.3.: Spiez (Lötschbergzentrum)
28.3.: Sumiswald (Bären)
29.3.: Ins (Bären)
30.3.: Cortébert (S. Gymnastique)
3.4.: Oberhofen (Riderhalle)
3.4.: Biel (Union, 14.30 h)

Freiburg 037/27 12 40

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen

Genf 022/321 04 33

Langlauf, Schwimmen, Turnen

Glarus 058/61 40 32

Schwimmen, Turnen, Wandern

Graubünden 081/22 75 83

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Chur	081/22 44 24
Ftan	081/864 03 02
Ilanz	081/925 43 26
Samedan	082/6 34 62
Thusis	081/81 43 17

Jura 066/22 30 68

Schwimmen, Tanzen, Turnen

Luzern 041/210 03 25

Jogging, Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Volkstanz, Wandern 041/210 01 80

Luzern (Stadt)	041/210 73 43
Mittagstisch, Treffpunkt	
Evang. Studentenheim, Schweizerhausstr. 4	041/210 16 31
Handarbeitsstube	041/310 59 82
Tanznachmittage	
Alterssiedl. Eichhof, Steinhofstr. 7	041/210 03 25
Seniorentreff:	
Dornacherstr.6	041/210 16 31
Luzern (Land)	
Ebikon	041/440 77 10
Emmenbrücke	041/268 09 60
Kriens	041/311 21 22
Hochdorf	041/910 68 08
Schüpfheim	041/484 20 33
Sursee	041/921 69 67
Willisau	041/970 25 91

Ferien in Caslano:
27.3.–10.4.: für Personen aus Luzern-Land, Hochdorf, Michelsamt
10.–24.4.: für Personen aus Sursee, Willisau, Entlebuch,Wolhusen, Ruswil

Neuenburg 039/23 20 20

Langlauf, Schwimmen, Turnen

Fleurier	038/61 35 05
La Chaux-de-Fonds	039/23 20 20
Le Locle	039/31 47 76
Neuchâtel	038/24 56 56

Nidwalden 041/61 76 09

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Wandern

Stans	041/61 76 09

Gedächtnistraining, Englisch, Italienisch, Französisch, Vorträge, Exkursionen, Ferienwochen, Jassen

Obwalden 041/66 57 00

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Tennis, Turnen, Wandern

Sarnen	041/66 57 00

div. Mittagstische im Kanton, Gedächtnistraining
12.–14.6.: Sport- und Begegnungstage in Engelberg

Schaffhausen 053/24 80 77

Langlauf, Schwimmen/Wassergymnastik, Volkstanz, Lauftreff, Turnen, Turnen im Heim, Wandern

Schaffhausen	053/24 80 77

Seniorentreffpunkt, Herrenakker 25: Singen, Spielen, Orchester, Mittagstisch, Englisch, Italienisch, Französisch, Handarbeit, Kulturprogramm

Seniorenbühne	053/22 36 65
Neunkirch	053/61 17 88

Schwyz 043/21 48 76

Schwimmen, Turnen, Wandern

Kreis Einsiedeln	055/63 65 55
Kreis Goldau	043/22 00 48
Kreis March	055/63 65 56
Kreis Schwyz	043/21 39 77

Solothurn 065/22 97 80

Schwimmen, Tennis, Turnen, Volkstanzen, Wandern, begleitete Ferien, Mittagsclubs, Tanznachmittage, Jass- und Kegelnachmittage, Bildungsangebote: u.a. Gedächtnistraining, Memoirenschreibkurse, Kochkurse, Kurse in Erbrecht und Steuerfragen

Alter+Sport	061/701 65 41
Balsthal	062/391 16 61
Breitenbach	061/781 12 75
Bildungskurse	061/731 30 52
Grenchen	065/52 49 02
Olten	062/296 64 44/45
Solothurn	065/22 32 42
Bildungskurse	065/22 27 83

St. Gallen 071/22 56 01

Langlauf, Schwimmen, Tanzen, Turnen, Wandern

Altstätten	071/75 56 33
Buchs	081/756 41 59

Sprachkurse, Holzwerkstatt, Gedächtnistraining, Töpfern, Kochen für Männer, Malen, Bewegungs- und Atemschulung